

Großenwieher „Springfestival“ mit großer Beteiligung.
Anlagen wie diese gibt es nicht viele in Schleswig-Holstein.

Nach einem tollen Dressurwochenende am 9. Und 10. November, erlebten Zuschauer und Reiter vom Freitag dem 15. bis Sonntag dem 17. November ein wahres Springfestival in Großenwiehe. Die Teilnehmer kamen aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Nachwuchsreiter sowie Profis aus der Region und aus dem internationalen Turniersport zeigten bei vollbesetzter Halle Spitzensport vom Feinsten. „Im vorigen Jahr hatten wir Schwierigkeiten mit dem Hallenboden, und zu allem Übel waren auch noch Telefon und Internet ausgefallen. Dennoch lief das Turniergehen in gewohnter harmonischer Weise ab“, sagte Dieter Fleischmann. Der Turniermanager und die Vorsitzende Birgit Glückler dankten für das Vertrauen in den RFV Großenwiehe, welches sich auch in diesem Jahr wieder durch die große Beteiligung zeigte. Der Freitag begann mit Springpferdeprüfungen der Klassen A und L. Der Samstag endete nach spannenden Prüfungen der Klassen L, M* und M** mit einer „Springprüfung Klasse S* mit Siegerrunde. Diese Prüfung, präsentiert von der Itzehoer Versicherung, gewann Lars Bak Andersen mit seinem Pferd „Canton“, vor Claas Gröppler vom TRSG Holstenhalle Neumünster und Laura Jane Hackbarth vom RV St. Peter-Ording. Für Janne-Friederike Meyer, die mit zwei ihrer vier jungen Pferden in Großenwiehe gestartet war, reichte es nach einer ersten Nullrunde mit ihrem siebenjährigen Nachwuchspferd „Baton Rouge“ für einen guten achten Platz. „Wenn es irgend möglich ist, und keine weiteren größeren Veranstaltungen anstehen, komme ich immer gerne nach Großenwiehe“, sagte die Profiereiterin. Immer wieder griff Altmeister Peter Luther nach seinem Handy. Er wartete auf eine Nachricht seines Enkels, der mit der Mannschaft aus Schleswig-Holsteinischen in Verden gestartet war. „Großenwiehe hat sich zu einem Turnierort entwickelt, von denen es nicht viele in Schleswig-Holstein gibt. Die ganze Anlage, der Boden und die Reithallen gewährleiten eine große Beteiligung“ sagte Peter Luther und lobte die Organisation dieses Turnieres. Auch der Sonntag lockte viele Zuschauer in die Reithalle, denn es gab spannende Springprüfungen der Klasse A mit Stilwertung und Zwei-Phasen-Springprüfungen zu sehen. Der Tag endete mit Stilspringprüfungen der Klasse M* LK 4 und LK 3. Hier siegten in der ersten Abteilung Julia Bruhn vom RuFV Südtondern-Leck auf „Chakira“ (8,2). Der Sieg in der zweiten Prüfung ging an Linda Naeve vom RV Am Wittensee auf „Crispy“(8,0). Die Turnierleitung war sichtlich zufrieden und dankte allen Helfern sowie den Parcours-Bauern Norbert Jacobowski aus Kremperheide und Kurt Brand aus Uetersen, dem Richterteam um Lothar Prinz, Peter Jürgen Nissen und Wolfgang Philipp sowie der Hallenaufsicht Birgit Hansen. „Ohne Sponsoren ist so ein Turnier kaum durchzuführen, darum gilt ihnen ein ganz besonderer Dank“, so Vorsitzende Birgit Glückler.



Foto Jürgensen. Janne-Friederike Meyer mit ihrem Pferd „Baton Rouge“, davor Altmeister im Springen, Peter Luther.